

Elternbefragung 2018

Zuerst einmal möchte ich mich bei allen Eltern, die sich die Zeit genommen haben, ganz herzlich bedanken. Leider war die Teilnahme wieder so gering, dass sie eigentlich nicht zu verwerten ist. Trotzdem haben sich wieder einige Fragen aufgetan, von denen ich denke, dass das Thema viele Familien interessiert. Deshalb möchte ich Ihnen auf diesem Wege einige Werte und auch Antworten mitteilen.

Infoabende:

Die Rückmeldungen zu den Infoabenden für neue Eltern waren durchweg positiv, eine Familie fand ihn zu lang und eine fand, dass er zu spät am Abend war.

Mit den Inhalten scheinen wir die Fragen der Eltern getroffen zu haben.

Dies ist für uns eine wichtige Rückmeldung, da wir im Moment die Abende für das kommende Jahr planen.

Eingewöhnung:

Schön ist auch, dass sich sowohl Eltern, wie auch Kinder in unserem Haus wohlfühlen und auch den Empfang und die Eingewöhnung sehr positiv empfunden haben.

Personalwechsel:

Vor allem die Eltern der Clown-, und der Kleinkindgruppe haben dem Personalwechsel mit vielen Fragen entgegengesehen. Das ging uns auch so, aber auch diese schwierige Zeit haben Sie und Ihre Kinder gut weggesteckt.

Ich habe Anne mitgeteilt, dass einige sich nach ihr erkundigt haben und ihr alles Gute wünschen. Sie hat sich sehr darüber gefreut und lässt ausrichten, dass es ihr langsam besser geht.

Was Sie uns schon immer sagen wollten.

Auch hier haben viele Eltern unsere Mitarbeiter gelobt und ihnen gedankt. Das tut natürlich gut und freut sie sehr.

Aber natürlich sind auch die Kritikpunkte an dieser Stelle für uns sehr interessant.

- **Spielplatzmängel** Das wissen wir wirklich. Ich weiß nicht seit wie vielen Jahren ich die Spielplatzsanierung – wie auch eine Grundsanierung schon beantragt habe. Erst kürzlich hat die Stadt mitgeteilt, dass das auch 2019 wieder nichts wird. Unser Träger sucht aktuell noch einmal das Gespräch mit der Stadt und wir hoffen, dass doch noch etwas zu machen ist.
- **Kleidung für den Garten** Eine Familie hat geschrieben, wir sollten doch bitte genauer schauen, ob die Kinder die Mütze und die Jacke korrekt angezogen haben.

Das könnte mehrere Eltern interessieren, deshalb hier unsere Gedanken dazu:

- Wie intensiv wir die Kleidung kontrollieren, hängt natürlich vom **Alter** der Kinder ab. Grundsätzlich sollten die Kinder selber spüren, ob Ihnen kalt ist oder nicht. Allerdings mischen wir uns da auch mit ein – bei kleinen Kindern mehr als bei großen – immerhin geht es um die Gesundheit der Kinder.
- In der Kleinkindgruppe ziehen die Erzieher die Kinder ja meist noch an, da ist es am einfachsten. Im Bereich Kindergarten sind die Erzieher mit den Kindern im Gespräch und im Hort hängen Schilder, ob die Kinder eine Jacke... benötigen oder nicht.

Elternbefragung 2018

- *Kindermund, tut Wahrheit kund. Kürzlich hat ein Hortkind – 1. Klasse, seiner Mutter erzählt: „Wenn wir eine Jacke anziehen müssen und tun das nicht, müssen wir die Hortregeln schreiben.“*
Die Mutter: „Das ist doch richtig so, oder?“
Das Kind grinsend: „Ja, aber ich kann ja noch nicht schreiben!!“
- Zu berücksichtigen ist dabei auch, dass, wenn sich die Kinder anziehen, das nicht ein oder zwei Kinder sind, sondern bis zu 25. Da gelingt es nicht immer, alle genau im Blick zu haben.
- Ein anderes Thema ist das **Temperaturempfinden**. Ob man es kalt oder warm empfindet, hängt nicht unbedingt mit der tatsächlichen Temperatur zusammen. Da darf ich nur mein Team anschauen. Die eine steht langärmelig mit dickem Schal im Raum und friert, die andere kurzärmelig und schwitzt.
So unterschiedlich ist das Empfinden auch bei Ihnen den Eltern. Oft sagen Eltern früh am Morgen, wir sollten Ihrem Kind eine Mütze, Jacke..... aufsetzen. Bis wir in den Garten gehen, ist es dafür aber viel zu warm. Wir entscheiden dann unter Umständen, das in der Situation nicht zu machen. Mit Mütze und Jacke würden die Kinder nur Schwitzen und das ist auch nicht gesundheitsförderlich.
- Eine Familie hat positiv erwähnt, dass im Bereich Kindergarten das Laternenfest dieses Mal gruppenintern als Kennenlernfest gefeiert wurde. Wir sind sehr unsicher, was Feste angeht, weil sich so wenige Eltern anmelden. Deshalb haben wir im letzten Jahr mit dem Elternbeirat beschlossen, uns in nächster Zeit auf gruppeninterne **Feste** zu beschränken. Wir haben auch tatsächlich den Eindruck, dass das gut ankommt.
- Immer wieder interessant ist, dass Kinder und Eltern das Gefühl äußern, dass es **im Hort gar keine Regeln** gibt. Eine Familie hat das zu den Themen Mittagessen und Ausflüge sehr genau geschildert – vielen Dank dafür. Für uns als Team war das Anlass dafür, uns die Regeln hier noch einmal genauer anzuschauen. Da viele Kindergartenkinder anschließend in den Hort gehen, ist das vielleicht für viele Eltern interessant. Deshalb die Regelungen hier:

Regeln beim Mittagessen im Hort

Das Mittagessen im Hort findet in zwei Gruppen statt, in denen es ganz klare, einheitliche Regeln gibt.

- Beim Essen läuft niemand im Raum hin und her.
- Spielsachen haben beim Mittagessen nichts verloren.
- Beim Mittagessen wird auf die Lautstärke geachtet, immerhin sollten entspannte Tischgespräche möglich sein. Aus diesem Grund ist es auch nicht erlaubt, dass aus Spaß mit Besteck u.a. auf den Tisch geklopft wird.
- Die Kinder entscheiden selber, ob und wie viel sie essen. Wer nichts isst, wird von den Mitarbeitern ermuntert, entscheidet aber letztendlich selber.
- Die Kinder werden angehalten, nur so viel zu schöpfen, wie sie aufessen können.
- Grundsätzliche Tischmanieren wie z.B. kein Messerabschlecken.

Elternbefragung 2018

Auch hier werden die Kinder darauf hingewiesen und erklärt, weshalb das sinnvoll ist.

Da in jeder Essensgruppe 25 Kinder zu Mittag essen, ist die Einhaltung dieser Regeln eine ständige Aufgabe.

Regeln bei Ausflügen im Hort

Ausflüge mit Hortkindern sind eine richtige Herausforderung für die Erzieher.

Zum Einen sind die Sicherheitsregeln zu beachten, zum Anderen sind Ausflüge aber auch Freizeit und sollten den Kindern Spaß machen.

Auch für Ausflüge gelten grundsätzliche Regeln. Wie streng diese eingehalten werden, hängt aber ab:

- vom Ziel des Ausfluges
- Vom Alter der teilnehmenden Kinder
- Vom Verhalten der teilnehmenden Kinder.

Vor dem Ausflug wird mit den Kindern noch einmal über die Regeln gesprochen.

Was passiert, wenn Sicherheitsregeln nicht eingehalten werden?

- Halten sich viele Kinder nicht an die Regeln, kann der Ausflug abgebrochen werden.
- Hält sich ein Kind nicht an die Regeln, darf es evtl. beim nächsten Ausflug nicht teilnehmen.

Regeln:

- Grundsätzlich sollte die Gruppe einigermaßen beieinander bleiben
- Vor und hinter der Gruppe läuft jeweils ein Erzieher.
- Geht die Gruppe entlang einer Straße, laufen immer zwei Kinder (je nach Gehweg auch drei) nebeneinander.
- Schubsen und sich gegenseitig stoßen ist verboten.
- Auf bekannten Wegen, wie z.B. von der Weststadtschule bis zum Hort, oder **im** Glacis dürfen die Kinder auch rennen.
- Beim Überqueren der Straße sichern zwei Mitarbeiter ab.
- Kinder, die sich selbstverantwortlich verhalten und Sicherheitsregeln einhalten, werden natürlich nicht so intensiv im Auge behalten, wie andere Kinder.
- Am Zielort gelten die dortigen Regeln. Auch diese werden den Kindern erklärt.
- Im Zoo u. ähnliches teilt sich die große Gruppe mit jeweils einem Mitarbeiter in Kleingruppen auf.
- Unterwegs bekommen alle Kinder die Telefonnummer unseres Handys ausgehändigt. Sollten Sie sich von der Gruppe entfernen, kann so jemand die Erzieher erreichen.

Elternbefragung 2018

Öffnungszeiten:

Das Thema Öffnungszeiten haben wir dieses Mal genauer unter die Lupe genommen. Im Kindergarten und im Hort haben wir sogar eine Nachbefragung gemacht.

Doch zuerst will ich auf die Öffnungszeit in der [Kleinkindgruppe](#) eingehen. Hier haben wir die Öffnungszeit seit September auf 6.45 Uhr vorverlegt. Das haben die Eltern im letzten Jahr so gewünscht. Wir haben es dann bei der Anmeldung angeboten und es ist gut angenommen worden. Jetzt haben zwei Eltern den Wunsch geäußert, dass wir bis 17.00 Uhr öffnen und eine Familie, dass wir am Freitag bis 16.00 Uhr öffnen

Auf diesen Wunsch werden wir im Moment nicht eingehen können. Je mehr wir die Öffnungszeiten ausdehnen, desto mehr fehlen die Mitarbeiter dann, wenn alle Kinder da sind.

Kindergarten Öffnungszeit am Freitag:

Die grundsätzliche Öffnungszeit im Kindergarten bleibt.

Das heißt: von Montag bis Donnerstag bis 17.00 Uhr, und am Freitag bis 15.00 Uhr.

Bei der Elternbefragung hat sich ergeben, dass 15 Eltern am Freitag eine Betreuung bis 16.00 Uhr benötigen.

Deshalb wird es zukünftig im Bereich Kindergarten eine Notgruppe geben.

Wir haben zum Thema „Notgruppe“ in der Elternbeiratssitzung einen Beschluss dazu gefasst.

- Ab Januar 2019 wird es eine Notgruppe für maximal 15 Kinder geben.
- Die Kinder müssen fest angemeldet sein.
- Sollten einzelne Kinder sehr unregelmäßig kommen, gehen wir davon aus, dass Sie den Platz nicht wirklich benötigen. Sollte eine andere Familie einen Platz benötigen, wird diese ihn dann bekommen.
- Sollte sich zeigen, dass tatsächlich nicht mehr wie 8 Kinder da sind, werden wir die Notgruppe wieder schließen.
- Im Moment betrachten wir diese Notgruppe als Versuch.
- Sollte es funktionieren, wird es auch im nächsten Kindergartenjahr so weiter gehen.

Hort Öffnungszeit:

Der Schülerhort bleibt am Freitag weiterhin bis 16.00 geöffnet, da sind genügend Anmeldungen.

[Allerdings schließt der Hort ab Januar von Montag bis Donnerstag um 17.00 Uhr.](#) Hier waren nur einzelne Anmeldungen.

Bärbel Berger